

# Wir wollen das Projekt Mentor in Schriesheim einführen.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

**[27. Mai 2004]**

Die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt werden immer härter. Für junge Menschen ist es heute unbedingt notwendig, dass sie sich bereits während der Schulzeit nach potentiellen Berufsmöglichkeiten umsehen. Auch die frühzeitige Aneignung von berufsspezifischen Fertigkeiten ist ein Wettbewerbsvorteil. Beides kann die Schule nur unzureichend vermitteln. Diesen Mangel wollen wir mit dem Projekt Mentor beseitigen. Schüler ab der achten Klassenstufe sollen die Gelegenheit bekommen, beispielsweise über die städtische Webpräsenz, ein Profil von sich selbst anzulegen und ihren Wunschberuf anzugeben. Sowohl pensionierte wie auch berufstätige Personen können dann Einsicht in die einzelnen Profile nehmen und mit den Jugendlichen Kontakt aufnehmen. Ziel ist es, den Dialog zwischen jungen und alten Menschen zu intensivieren. Die älteren Personen, welche in diesen Berufen tätig waren oder es noch sind, können als Mentor für die Schüler agieren. Berufsspezifisches Wissen, das für die jeweiligen Berufe von Relevanz ist, kann so an die Jugendlichen weitergegeben werden. Die Schüler partizipieren an dem Wissen, dass die ältere Generation sich in langjähriger Berufstätigkeit angeeignet hat. Unternehmer können über diesen Weg geeignete Nachfolger für ihren Betrieb finden. Ehemalige oder noch aktive Arbeitnehmer können einen Beitrag dazu leisten, dass die junge Generation optimal auf das Berufsleben vorbereitet wird. So wollen wir einen Wettbewerbsvorteil für die Schriesheimer Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt schaffen. Wer bereits während der Schulzeit das notwendige Handwerkszeug erlernt und sich über die jeweiligen Berufsbilder informiert, der hat es später leichter und läuft auch nicht Gefahr eine Ausbildung zu beginnen, die nicht den eigenen Vorstellungen entspricht.

**Damit ´s schneller besser wird!**

